



Wo Wirtschaft und Schule sich treffen



Wettbewerb SWISS-Destinationen

Barcelona



Staat:	Spanien
Hauptstadt:	Barcelona
Region:	Autonome Region Katalonien
Provinz/	
Fläche:	100,4 km ²
Einwohner:	1'605'602 Millionen
Währung:	Euro
Vorwahl:	0034 93.....



Spanien

Barcelona die **zweitgrösste Stadt Spaniens** und die **grösste Kataloniens**. Bezogen auf die Einwohnerzahl ist Barcelona die elftgrösste Stadt der Europäischen Union.

Die Metropole liegt am Mittelmeer und ist das Herzstück der autonomen Region Katalonien, eine der reicheren und moderneren Gegenden in Spanien. In Spanien ist Barcelona das **Zentrum für Mode, Architektur, Essen und Musik**.



Stadtbild Barcelona

In Barcelona wird das Alte und das Moderne hervorragend kombiniert. Die Stadt ist voll von **mittelalterlichen** und **modernen**

Sehenswürdigkeiten: das Gotische Viertel, die Ramblas, die Plaza Catalunya, der Olympische Hafen, das Picasso-Museum und die Miró-Stiftung. Besonders berühmt sind die architektonischen Werke von Gaudí: die Sagrada Familia, Park Güell und die Pedrera. Und natürlich hat Barcelona Strände zu bieten.

Barcelona ist mehr als nur eine Stadt; vielmehr zeigt sie derart vielfältige Facetten, als bestünde sie aus einer Ansammlung völlig verschiedener Städte. Ein nichtsahnender Besucher mag vielleicht erstaunt sein, dass in einer derart modernen und wirtschaftlichen Stadt der gotische Stadtkern erhalten ist oder über den starken Kontrast zwischen engen Gassen und dem schachbrettartigen Muster des Eixample, einer Stadterweiterung aus dem 19. Jahrhundert. Die katalanische Hauptstadt ist unzweifelhaft eine **mediterrane Stadt** und das nicht nur wegen der geografischen Lage,

Barcelona in Zahlen



sondern vor allem wegen ihrer Geschichte, ihrer Tradition und den kulturellen Einflüssen.

Die Region Katalonien verfügt über **zwei Amtssprachen: Spanisch und Katalanisch**, welche beide gesprochen werden. Besucher Barcelonas kommen mit Spanisch gut durch, wenn auch eine Begrüssung auf Katalanisch die Einheimischen freut.

Bei älteren Bewohnern kommt man eher mit etwas **Französisch** weiter, da doch einige Wörter des Katalanischen dem Französischen sehr ähnlich sind.

Entgegen der häufig geäußerten Vermutung, Katalanisch sei ein spanischer Dialekt, ist **Katalanisch eine eigenständige Sprache**. Diese ist ein wichtiger Bestandteil des katalanischen Selbstverständnisses.



Der alte Hafen von Barcelona beherbergt das moderne Freizeit- und Einkaufszentrum Maremagnum, das auch das **grösste** dem Mittelmeer gewidmete **Ozeanarium** enthält. Barcelona wurde von den Katalanen selbst bis Olympia 1992 als „die Stadt mit dem Rücken zum Meer“ titulierte. Industriegebiete versperrten Sicht und Zugang zum Meer. Im Zuge der Organisationsmassnahmen für die Olympischen Sommerspiele 1992 standen dann genügend Gelder zur Verfügung, um die Innenstadt im Bereich des alten Hafens und des nordöstlich angrenzenden Küstenstreifens über den alten Fischerstadtteil Barceloneta hinaus mit einem breit angelegten, attraktiven Strand gegenüber dem Meer zu öffnen.





Internationaler Flughafen (BCN)

Barcelona Airport, Edificio Bloque Tecnico, 08820 El Prat de Llobregat

Anzahl Terminals: 3 (A, B und C)

Lage: 12 km südöstlich vom Stadtzentrum. Der Flughafen liegt zwischen den Orten El Prat de Llobregat, Viladecans und Sant Boi.

Durchschnittliche Flugzeiten:

Zürich: 2 Stunden, Frankfurt: 2 Stunden, Wien: 2 Stunden

Airport Code : BCN



Der Flughafen Barcelona (katalanisch: Aeroport de Barcelona, spanisch: Aeropuerto de Barcelona) ist der **zweitgrößte Flughafen**

Spaniens, (Rang neun in Europa) und liegt südwestlich von Barcelona auf dem Gebiet der Gemeinde El Prat de Llobregat.

Momentan wird ein neues, zusätzliches Terminal im Süden des Geländes gebaut. Gleichzeitig wird die Infrastruktur deutlich verbessert, z. B. wird eine Metrolinie zum neuen Terminal erstellt. Im ganzen Flughafen herrscht Rauchverbot.



Die Sagrada Familia von Antoni Gaudi

Die Architektur von Barcelona ist am stärksten von den Werken von **Antoni Gaudi** beeinflusst worden. Eine von Gaudis grossartigsten Kreationen ist die **Sagrada Familia, eine riesige Kirche**, die schon **seit 1882 im Bau ist**. Dieses Gebäude ist die meistbesuchte Attraktion in Barcelona mit über **2'000'000 Besuchern pro Jahr**.

Am Gebäude wird **permanent gearbeitet**, und Sie werden bei den Konstruktionsarbeiten zusehen können, wenn Sie die Sagrada Familia besuchen. Dies allein ist schon interessant.



Sobald Sie die Sagrada Familia betreten, können Sie das Museum besichtigen, das innerhalb des Gebäudes eingerichtet ist. Das **Museum** geht auf die **Geschichte und die Entwicklung der Sagrada Familia** ein und gibt auch einen faszinierenden **Einblick in Gaudis Leben**.

Im Museum sehen Sie auch wie die **Steinmaurer die Steine verarbeiten und behauen**, damit sie später für den Bau benutzt werden können. Dieses Museum ist ein Besuch wert, weil Sie hier Fotos von der **Gegenwart** zurück **bis**

zu den Anfängen sehen können. Es gibt auch ein Modell der Sagrada Familia, das bildlich darstellt, wie sie aussehen soll, wie sie fertig gebaut aussehen soll, was in den nächsten **30–80 Jahren** geschehen soll.

Bis zu seinem Tod im **Jahre 1926** hat Gaudi eine aktive Rolle bei den Konstruktionsarbeiten an der Sagrada Familia gespielt. Oftmals hat er solange Änderungen durchführen lassen, bis es seinen Vorstellungen entsprach. Heute jedoch ist die Fortführung seines Werkes offen für Interpretationen.



Eine **Weiterführung** des Bauwerks durch **zeitgenössische Architekten** ist eine besondere Herausforderung, da die **tragenden Steine alle eine unregelmässige Form** besitzen.

Unabhängig von all den Meinungsverschiedenheiten um die Sagrada Familia ist sie ein Gebäude, das Sie während Ihrer Barcelonavisite auf jeden Fall besuchen sollten.



BARRI GOTIC

Der mittelalterliche Stadtkern – das Barri Gotic – ist das historische Zentrum von Barcelona. Die engen Gassen und beschaulichen Plätzen laden zum Bummeln und Verweilen ein. Das Herzstück wird von den Katalanen als **La Seu**, zu Deutsch **Bischofssitz**, genannt. Hier befindet sich die Kathedrale La Seu, auch Catedral de Barcelona genannt. Des Weiteren befinden sich in diesem Viertel der Königspalast (**Palau Reial**), das Rathaus und der Regierungspalast (**Palau de la Generalitat**).





Die **PLACA REIAL** zählt zu den **schönsten Plätzen von Barcelona** und wurde Mitte des 19. Jahrhunderts napoleonischen Stadtplätzen nachempfunden.



Die Placa Reial im **Zentrum Barcelonas** nahe der Ramblas ist ein wunderschöner Platz und zugleich sehr lebhaft. Besonders nachts treffen sich hier Besucher und Einheimische um das Flair und die Atmosphäre zu genießen und in den zahlreichen Bars und Restaurants zu verweilen.

Gesäumt ist der Platz von **Arkaden** und eindrucksvollen **modernistischen Gebäuden**. Auf dem Platz selber ragen mehrere Palmen und Laternen in den Himmel. Die Laternen sind über die Grenzen der Stadt hinaus berühmt: Sie wurde von Gaudí entworfen.

L' Aquarium de Barcelona

Gleich am Port Vell, an der Rambla de mar, befindet sich eine der Attraktionen Barcelonas: **Das Aquarium**. In diesem langen, durchsichtigen Gebäude werden **Fische** und **Meeresbewohner aus allen Teilen der Welt** gezeigt. Besonders aus den **Tropen** und dem **Mittelmeerraum** sind in diesem Haus viele Arten zu bestaunen.



Ganz besonders beliebt ist das **Haifischbecken**, welches durch einen **gläsernen Tunnel** begehbar ist. Die mächtigen Haie kommen den Zuschauern unheimlich nah. Im Aquarium können Besucher die faszinierende und manchmal mysteriöse Unterwasserwelt entdecken.



Sagrada Familia von Antonio Gaudi

Ein riesiger Tempel, entworfen vom Meisterarchitekten Antonio Gaudi. Die Sagrada Familia ist die meistbesuchte Touristenattraktion in Barcelona mit über 2'000'000 Besuchern pro Jahr. Es ist ein Bauwerk gewaltigen Ausmasses und wird von der Welt der Architektur als eines der originellsten und ehrgeizigsten modernen Gebäude verehrt. Die Sagrada Familia ist seit 1882 im Bau. Es werden noch 30 bis 80 Jahre vergehen bevor sie vollendet ist.





L' Aquarium de Barcelona

Das Aquarium von Barcelona, ist eine sehr beliebte Attraktion für Kinder und Jugendliche. Das Aquarium liegt auf Port Vell im Hafen von Barcelona.





Poble Espanyol de Montjuic „Das spanische Dorf“

Diese Attraktion ist ein kleines spanisches Dorf mit unterschiedlichen Vierteln, die den Stil der Häuser und der Architektur der verschiedenen Teile Spaniens darstellen.





Park Güell

Beim Bau des Parks Güell achtete Gaudi darauf, den Park in die bestehende Natur einzupassen. Natürliche Hügel wurden beim Bau miteinbezogen und durch Stützmauern und Terrassen gestaltet und in die Architektur integriert. Die kunstvollen Mosaik entstanden übrigens aus dem Abfall der Keramikfabriken in der Gegend um Barcelona.



Das Olympiastadion Estadi Olímpic de Montjuïc



Das Olympiastadion Barcelonas befindet sich auf dem Berg Montjuïc.

Gebaut wurde das Stadion schon 1929. In den 80er-Jahren wurde das Stadion komplett renoviert, damit 1992 die Olympischen Sommerspiele hier ausgerichtet werden konnten. Zur Zeit der Spiele hatte das Stadion 60`000 Sitzplätze. Nach dem Ende der Spiele wurde das Stadion nochmals umgebaut und das Marathon-Tor geschlossen.



Arc de Triomf: Triumphbogen in Barcelona



Der Triumphbogen aus Backstein wurde 1888 zur Weltausstellung in Barcelona gebaut. Der 30 Meter hohe Arc de Triomf war das Haupteingangstor zur grossen Ausstellung.



La Catedral



Aus der Mitte des bekannten Gotischen Viertels erhebt sich La Catedral, die Kathedrale von Barcelona. Das imposante Bauwerk wird auch La Seu genannt und ist der Stadtpatronin Barcelonas, der Santa Eulàlia, gewidmet.



Die Legende über die Entstehung Barcelonas

Über die Ursprünge von Barcelona ist nur wenig bekannt. Aus der Zeit vor der Eroberung der Iberischen Halbinsel durch die Römer finden sich auf der Ebene Barcelonas Artefakte aus der Jungsteinzeit und der Kupfersteinzeit. Später, im 3. und 2. vorchristlichen Jahrhundert, wurde die Landschaft von den Laietani, einem iberischen Volk, besiedelt, die in Barkeno am Táber-Hügel (die heutige Ciutat Vella) und in Laie (oder Laiesken) am Montjuïc lebten. Beide Siedlungen prägten Münzen, die heute noch erhalten sind. Um dieselbe Zeit wurde eine kleine griechische Kolonie namens Kallipolis in der Region errichtet, deren genaue Lage jedoch unbekannt ist. 218 v. Chr., zu Beginn des Zweiten Punischen Krieges, wurde die Gegend von den Karthagern unter der Führung Hannibal Barkas' erobert. Bis zu diesem Zeitpunkt verlief die Nordgrenze der karthagischen Territorien am Ebro, also 150 km südlich. Diese militärische Besetzung wird oft als Gründung von Barcelona bezeichnet.

Es gibt zumindest **zwei weitere Versionen über die Gründung**

Barcelonas, die ihren Ursprung bei Historikern aus dem 15. Jahrhundert hat. Eine schreibt die Gründung dem karthagischen General Hamilkar Barkas, dem Vater Hannibals, zu. Er soll die Stadt um 230 v. Chr. als Barkenon, Barcelino oder Barci Nova gegründet haben. Doch trotz der Ähnlichkeiten der karthagischen Dynastie Barkas und der heutigen Stadt wird allgemein angenommen, dass Barcelona auf das iberische Barkeno zurückgeht. Die zweite Version (zweifelloos aus dem Reich der Mythen) behauptet, dass der Halbgott Herakles die Stadt um 1153 v. Chr. gegründet hat (also rund 400 Jahre vor der Gründung Roms). Während der



Vierten seiner Arbeiten schloss sich Herakles Jason und den Argonauten bei ihrer Suche nach dem Goldenen Vlies an, die in neun Schiffen das Mittelmeer bereisten. Als eines der Schiffe wegen eines Sturmes an der katalanischen Küste verloren ging, machte der Held sich auf die Suche danach und fand es bei einem kleinen Hügel, zwar zerstört, aber mit geretteter Mannschaft. Dieser sei von der Schönheit der Gegend so fasziniert gewesen, dass er eine Stadt namens

Barca Nona (ital. Neuntes Schiff) gründete. Dagegen spricht, dass zu dieser Zeit auf der iberischen Halbinsel weder Latein noch die romanischen Sprachen (zu der die italienische Sprache zählt) gesprochen wurden, die ja erst mit der Verbreitung des Vulgärlateins durch das Römische Imperium viele Jahrhunderte später entstanden.



Sant Jordi – der Schutzpatron von Katalonien

Am 23. April, dem Tag des Sant Jordi schenkt man sich in Barcelona – wie in ganz Katalonien – eine Rose oder ein Buch. Die Generalitat am Plaça de Sant Jaume ist für das Publikum geöffnet. In dem Palast und um ihn herum findet ein grosser Rosenmarkt statt. Überall können Sie Bücher kaufen.

Dokumente belegen, dass die Tradition, am Tag des Sant Jordi Rosen als Symbol der Liebe zu verschenken, bereits in das 15. Jahrhundert zurück geht, wenn auch das genaue Datum nicht bekannt ist. Auch warum dieser Tag zum Tag der Liebenden und Sant Jordi zum Schutzpatron der Liebenden wurde, ist nicht mit Sicherheit geklärt. In der bekanntesten Georg-Legende befreite er zwar die Prinzessin vom Drachen, er heiratete sie aber nicht, da nicht die Liebe sondern die Taufe inhaltliches Ziel dieser Legende ist (s.u.).

1926 erklärt Spanien den 23. April, den Todestag des wohl berühmtesten spanischen Schriftstellers, als Tag des Buches. Man hat dies England abgeschaut, die es ebenso mit dem Todestag von Shakespeare, auch der 23. April, halten. Es war Zufall, dass der Tag mit dem Namenstag des Sant Jordi zusammen fiel. Das führte aber dazu, dass der Tag des Buches kaum gefeiert wurde. Erst viel später wurde in der Bevölkerung aus dem Tag der Liebenden auch ein Tag der Literatur.

Die Geschichte und Legende des Heiligen Georg (Sant Jordi)

Wie bei vielen fest in die Gesellschaft verwurzelten Traditionen weiss man heute nur noch wenig über deren Ursprung. Um die Traditionen am Tag des Sant Jordi zu verstehen, muss man ein wenig in die Geschichten und Legenden, die um den Heiligen Georg ranken, hineintauchen.

Obwohl Georg im Mittelalter in ganz Europa verehrt wurde, weiss man heute über die historische Figur recht wenig. Man ist sich sicher, dass er um 300 als römischer Soldat diente. Er galt als christlicher Märtyrer, der sich nicht gegen seinen Glauben stellte. Der Name "Georgius" bedeutet Bauer, was vielleicht der Grund ist, dass die katholische Liturgie einen Tag im Frühling als seinen Namenstag auserkoren hat. Er gilt auch als Beschützer der Ernte.



Daneben gilt er auch als Beschützer der Verliebten, was erklärt, dass seit dem 15. Jahrhundert um den Regierungspalast (Generalitat de Catalunya) am Plaça Sant Jaume und in dessen Innenhof am Tag des Sant Jordi ein grosser Rosenmarkt stattfindet.

So wenig von der historischen Figur bekannt ist, so sehr ranken sich die Mythen und Legenden um den katalanischen Schutzpatron. Eine Legende erzählt von seinem sieben Jahre andauernden Martyrium. In den sieben Jahren der Folter legte Sant Jordi nie seinen Glauben ab. Diese Legende erklärt, weshalb Jordi als Heiliger Patron der Ritter des byzantinischen Reiches auserwählt wurde. In dieser



Zeit wurde er um Hilfe gerufen, um gegen die "Ungläubigen" zu siegen. Neben Katalonien wurde er auch zum Schutzpatron u.a. von England, Georgien, Griechenland und Serbien gewählt.

In der bekanntesten und populärsten Sage wird beschrieben, wie er einen Drachen in dem unendlichen Land Silene besiegte. Dieser Drache vergiftete die Atemluft eines Dorfes. Und um ihn zu besänftigen, opferte man ihm immer ein Lamm und eine Jungfrau, die ausgelost wurde. Eines Tages traf das Los die Prinzessin des Landes Georg befreite sie und tötete den Drachen. Die Prinzessin und die gesamte Bevölkerung trat zum Christentum über. Seit dem 13. Jahrhundert ist die Szene, auf der er auf einem Schimmel reitend mit einer Lanze den Drachen tötete, die am weitesten verbreitete Abbildung von Sant Jordi.

Die Verehrung von Sant Jordi in Katalonien

Seit dem 8. Jahrhundert wird Sant Jordi in Katalonien verehrt. Beweis ist hierfür, dass viele Kapellen und Kirchen ihm zu Ehren geweiht wurden. Auch die Könige verehrten ihn Jaume I. beschreibt sogar, wie Sant Jordi den Katalanen bei der Eroberung von Mallorca half. Unter dem Schutz von Sant Jordi wurde ein Ritterorden gegründet. Schon seit 1343 wurde in dem katalanischen Land Valencia Sant Jordi gefeiert, auf Mallorca seit 1407. 1456 verabschiedete die katalanische Parlament in der Kathedrale von Barcelona eine Verfassung, in der Sant Jordi als Festtag deklariert wird.

Das die Verehrung von Sant Jordi in allen Bereichen statt findet, zeigt sich auch am Regierungspalast von Katalonien am Plaça Sant Jaume. Dort wurde im 19. Jahrhundert ein Medaillon von Sant Jordi an der gotischen Fassade angebracht und ihm zu Ehren im Inneren des Gebäudes eine Kapelle errichtet.

Auch an vielen Sehenswürdigkeiten in Barcelona erkennen Sie heute die Verehrung von Sant Jordi. Als Beispiel ist hier das von Gaudí erbaute Casa Battló genannt, dessen Dach an einen Drachen erinnert.



Un poquito cantas

Un poquito cantas,
un poquito bailas,
un poquito le-lo-la
como un canario

[Chor]

Le-lo-la
le-lo-la
le-lo-le-lo le-lo-la
le-lo-la
le-lo-la
le-lo-le-lo-la

Un poquito vino,
un poquito aire,
un poquito le-lo-la
como un canario

[Chor]

Un poquito vientos,
un poquito saombras,
un poquito le-lo-la
como un canario

[Chor]

Un poquito machos,
un poquito chicas,
un poquito le-lo-la
como un canario



BARCELONA

Elaich ba ani
hamenagen bachatserot
elaich ba umenagen
umezamer bach, ir toseset
lalala...

Ho barcelona barcelona
me'odi lo peratich al klei neginah
lalala...
ho barcelona barcelona
al klei meitar
im gitarah im mandolinah.
Hod chavarech kavash levavi
ho barcelona!

Lach heveti meitav shirati
na kabli zo tshurati
vena zichri et hed koli
kimazkeret la'ahavah
lalalala memememiah.

Ho barcelona barcelona
me'odi
lo peratich al klei neginah
lalala...
ho barcelona barcelona
al klei meitar
im gitarah im mandolinah.
avarti derech, yabasha vayam
ho ho barcelona!



BARCELONA (Englisch)

It's me who comes to you
the one who plays in the courtyards
I come to you and play
sing of you, excited city
lalala...

Oh Barcelona Barcelona
"me'odi" not "peratich" on musical instruments
lalala...
Oh Barcelona Barcelona
on stringed instruments,
with a guitar and mandolina.
The splendor of your soil captured my heart
Oh Barcelona!

To you I brought the best of my song
accept this present
and remember the echo of my voice
like a souvenir of love
lalalala memememiah.

Oh Barcelona Barcelona
ever since I exist
not as your strings of a musical instrument
lalala...
Oh Barcelona Barcelona
on stringed instruments,
with a guitar and mandolina.
I passed roads, continents and seas
Oh oh Barcelona!



Barcelona



Die Flaniermeile **Las Ramblas**



Das Krankenhaus **Hospital de la Santa Creu i Sant Pau** liegt unweit der Sagrada Familia, entworfen vom Architekten Domènech i Montaner. Das aus 20 Gebäuden bestehende Krankenhaus zählt zu den schönsten Jugendstil-Ensembles in Barcelona. Seit 1997 gehört es zum UNESCO-Weltkulturerbe.



Blick in das **Gotische Viertel**, der historischen Altstadt von Barcelona, mit seinen Gassen und einem Gewimmel von Einheimischen und Touristen.



Blick auf die ewige Baustelle der **Sagrada Família** inmitten des Stadtteils Eixample.



Port Vell mit dem Einkaufszentrum
Maremagnum am Ende der Rambla de Mar.



Blick auf **Port Vell** und das **World Trade Center**, am modern gestalteten Hafenbereich.
Im Hintergrund: Port Olimpic und der Stadtteil Barceloneta.



Der **Park Güell** wurde von Gaudi entworfen. Etwas ausserhalb vom Zentrum von Barcelona gelegen, zeigt die Anlage Gaudis Ansatz, modernistische Architektur und Gartengestaltung zu verbinden.



Placa d'Espanya. Links und rechts liegen Gebäude der Messe von Barcelona, in der Mitte zwei Backsteintürme, die anlässlich der Weltausstellung 1929 erbaut wurden.

Stadtplan



08 – Barcelona





Deutsch

Katalanisch

ja	sí
nein	no
Hallo	Hola
Tag	dia
Abend	vespre
Schule	escola
Land	sòl; terreny; camp; país; terra
Name	nom
Menschen	gent
Frau	dona
Mann	baró; home; mascle
Tier	animal; bèstia; animal de ramaderia
Zeitung	gaseta; diari
Uhr	rellotge; hora
Kleider	roba
Hose	pantalons
Jacke	americana; gec; jaqueta
Schuh	sabata
Danke / Bitte	Gràcies / De res
Entschuldigung	Perdó
Willkommen	Benvingut
Achtung	Atenció
Hilfe	Socors
Guten Appetit	Bon profit
Guten Tag	Bon dia
Gute Nacht	Bona nit viola



Montag	dilluns
Dienstag	dimarts
Mittwoch	dimecres
Donnerstag	dijous
Freitag	divendres
Samstag	dissabte
Sonntag	diumenge
Woche	setmana
Monat	mes
Jahr	any
Null	zero
Eins	un
Zwei	dos
Drei	tres
Vier	quarte
Fünf	cinc
Sechs	sis
Sieben	set
Acht	vuit
Neun	nou
Zehn	deu



Sehenswürdigkeiten

<http://www.barcelona-tourist-guide.com/de/general/barcelona-touristen-attraaktionen.html>

http://images.google.ch/imgres?imgurl=http://www.myhotelcheck.de/cityguide/images/hafen-barcelona.jpg&imgrefurl=http://www.myhotelcheck.de/cityguide/barcelona.php&h=293&w=400&sz=33&hl=de&start=9&um=1&tbnid=w5EypGah_z9pqM:&tbnh=91&tbnw=124&prev=/images%3Fq%3Dbilder%2Bvon%2Bbarcelona%26um%3D1%26hl%3Dde%26sa%3DN

<http://images.google.ch/imgres?imgurl=http://www.h-eike.net/Barcelona1.jpg&imgrefurl=http://www.h-eike.net/FIBarcelona.htm&h=938&w=1250&sz=78&hl=de&start=5&um=1&tbnid=T4ENuXkJ5vrcyM:&tbnh=113&tbnw=150&prev=/images%3Fq%3Dbilder%2Bvon%2Bbarcelona%26um%3D1%26hl%3Dde%26sa%3DN>

Übersetzungen:

<http://www.majstro.com/Web/Majstro/sdict.php?gebrTaal=deu>

<http://www.radwahn.de/katalan.htm>

<http://sprachen.chris-k.eu/katalanisch-woerterbuch.php>